

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:
SV Ollersdorf 2-4 SV Rohrbrunn, 11.5.2025

Erster Bericht direkt nach Spielende:

In einem Spiel der Nachzügler in der 2. Klasse Süd B gewannen die in der ersten Halbzeit stark agierenden Gäste aus Rohrbrunn klar mit 2:4. Obwohl es in dieser Partie "nur um die goldene Ananas" ging (Anmerkung: 5. gegen 6., ohne Chance auf einen Ab- oder Aufstieg), wie Ollersdorf Trainer Michael Koller in der 2. Halbzeit im Zuge einiger Reklamationen seitens der Gäste bekundete, zeigten die Gastgeber nach Seitenwechsel eine starke Reaktion.

Nach mindestens vier Torchancen auf den zwischenzeitlichen Ausgleich war es in der 71. Minute Balint Matyas Jona, der nach einem herrlichen Pass in die Tiefe von Nico Senninger zum 2:2 einnetzte, welches wir in unserer Videovorschau zeigen. Die Freude und Erleichterung über diesen längst fälligen Treffer seitens der gut 150 Zuschauer hielt aber nicht lange, zu dominant und vor allem effizient waren die Gäste, welche unterm Strich hochverdient 2:4 gewannen.

Bericht mit Fotos im Nachgang am 13.5.2025:

Recht zackig gingen es die Gäste an, führten dank einer schönen Aktion über die rechte Seite alsbald 0:1, welches der Doppeltorschütze des Tages, Ivan Smok, erzielte.

Neben vielen Torchancen gab es in dieser Partie aber auch einen Schockmoment. In der 33. Minute kam es nach einem hohen Ball im Strafraum der Gäste zu einem Zusammenstoß von Gabor Simonfalvi mit dem Goalie der Rohrbrunner, Wolfgang Maurer. Die umstehenden Spieler reagierten aber sofort und brachten den bewusstlosen Spieler in eine stabile Seitenlage. Absolut profihafte Reaktion aller Beteiligten, auch der Gegenspieler! Nach einigen Minuten hatte sich Simonfalvi wieder gefangen und konnte zum Glück weiterspielen.

Kein Glück im Spiel hatten hingegen die Gastgeber bei ihrem Abschluss oder strittigen Situationen. Forderte man in der 38. Minute nach einem Handspiel vergebens Elfmeter, so kassierte man nach einem perfekten Konter im Gegenzug das 0:2 in der 39. Minute. Kurz vor dem Seitenwechsel noch ein wildes Gestocher im Strafraum der Gäste, Pech in dieser Situation für Tristan Kopfer der den Ball nicht ideal trifft.

Glück dafür gleich nach der Pause für Ollersdorf. Das der Ball zum Anschlusstreffer, dem 1:2 reingeht, hat selbst der Schütze Tristan Kopfer nicht glauben können und grinste über das ganze Gesicht. Nun waren die Gastgeber gut im Spiel. Wie gestern schon im Kurzvideo zu sehen, gelang ihnen nach mindestens vier Torchancen der zwischenzeitliche Ausgleich in der 71. Minute durch Balint Matyas Jona.

Rohrbrunn wackelte jedoch nur kurz, in den letzten 10 Minuten rissen sie das Spiel wieder an sich und dank eines Doppelschlages vom Kroaten Antoni Prizmic siegten sie klar und auch in der Höhe verdient 2:4. Den Unterschied machten vor allem die beiden erfahrenen Kroaten aus, erwähnter Antoni Prizmic und sein Landsmann Ivan Smok.

Apropos Erfahrung: Spieler von Format haben sie in Ollersdorf schon immer hervorgebracht. Die ältere Generation erinnert sich bestimmt an jene drei Spieler, die in der Bundesliga Karriere machten: Rudolf Strobel zum Beispiel, der Ende der 1970er Jahre beim burgenländischen Aushängeschild, dem SC Eisenstadt spielte. Höhepunkt seiner Karriere war die Zeit beim großen Wacker Innsbruck Mitte der 1980er Jahre, wo er mit den Tirolern bis ins Halbfinale des UEFA-Cups kam! Oder Hannes Sauhammel, ebenfalls ein wichtiger Spieler beim SC Eisenstadt Ende der 1970er Jahre. Nicht zu vergessen ein Franz Pflieger, der in den 1980er Jahren unter Otto „Maximale“ Baric bei SK Sturm Graz spielte.

Sie alle kehrten am Ende ihrer Karriere wieder dorthin, wo alles begann, am Sportplatz von Ollersdorf. Dort wurde in baulicher Hinsicht 1980 die Umkleidekabine fertiggestellt, im selben Jahr auch eine Nachtspielfläche in Dienst genommen. Ihre Chronik erzählt weiters, dass „durch den unermüdlichen Einsatz der Funktionäre eine Tribüne mit einem Fassungsvermögen von 320 Zuschauern errichtet wurde...seit dem Jahre 1989 wird am Sportplatz alljährlich ein Open-Air-Konzert durchgeführt (1993 mit dem Auftritt der Gruppe OPUS).“

Eine andere Quelle (brucki.blogspot.com) wiederum berichtet über den in der Kirchengasse liegenden Sportplatz, dass jenes Grundstück der Pfarre Ollersdorf gehört hatte: „Quer durch den Platz führte der kürzeste Fußweg zur Kirche, und so kam es des Öfteren vor, dass während eines Spieles ältere Kirchgänger gemütlich auf dem Spielfeld auftauchten. Die zweite Auflage war, dass mit dem Fußballspiel erst nach Beendigung der Nachmittagsandacht begonnen werden durfte. Der Sportplatz war zunächst nur eine einfache Wiese, ihre Mulden wurden eingeebnet, Bäume und Sträucher entfernt. Der Listenbach musste gar verlegt werden.“

Keine Informationen liegen über das Kirchenmarterl neben der Anzeigetafel vor, wo am 15. August 2001 eine Tafel montiert wurde im Kontext zum nebenliegenden Sportplatz: „Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber dass nur einer den Siegespreis gewinnt!“ Besagter Vers entstammt der Bibel, worauf eine Notiz in der Inschrift hinweist (Der erste Brief an die Korinther, Kapitel 9 Das Beispiel des Apostels, 1 Kor 9,24).